

HEKS Integrationsprogramme HIP

Sprachliche und soziale Integration

Situation

Nur wer die Sprache eines Landes versteht, fühlt sich dort auch zuhause. MigrantInnen in der Schweiz, welche die Landessprachen nicht verstehen, haben es oft schwer, sich zu orientieren und zu integrieren. Mangels Kenntnissen einer Landessprache nehmen sie kaum am öffentlichen Leben teil. Sprachkurse sind für diese Menschen ein Schlüssel zur Verständigung und fördern ihre soziale und berufliche Integration. Aber der Besuch von regulären Sprachschulen oder anderen Ausbildungsangeboten ist für viele von ihnen aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen kaum möglich. Lernungewohnte Menschen benötigen einen auf sie zugeschnittenen Einstieg zum Erwerb von Kompetenzen in einer Fremdsprache.

Ziele

Die «Integrationsprogramme HIP» bieten Deutschkurse für unterschiedliche Gruppen von fremdsprachigen Menschen an. Die Kurse unterstützen sie dabei, Deutsch zu lernen und dadurch ihre Lebenssituation in der Schweiz zu verbessern. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der MigrantInnen und greifen Alltagsthemen auf, die für sie relevant sind.

Zielgruppe

Die Angebote richten sich an MigrantInnen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und an integrationsspezifischen Themen interessiert sind. Ihr Aufenthaltsstatus spielt keine Rolle. HIP-Kurse werden im ganzen Kanton Bern durchgeführt: sowohl an zentralen Standorten wie auch in Gemeinden ausserhalb der städtischen Zentren. So können auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität in Randregionen den Unterricht besuchen.





Aktivitäten

Im Kurs «KONVERSATION Deutsch» werden die mündlichen Sprachkompetenzen gefördert. Auf Mütter und ihre Kinder im Vorschulalter sind die «MUKI-Deutschkurse» ausgerichtet. Im Kurs «BASIS Deutsch» kann die deutsche Sprache von Grund auf gelernt werden. In den «Alphabetisierungskursen» wird das Lesen und Schreiben des lateinischen Alphabets vermittelt. In allen Angeboten werden die sprachlichen und sozialen Bedürfnisse sowie die Lernvoraussetzungen der Teilnehmenden berücksichtigt. Die Kursangebote sind aufeinander aufbauend und vernetzt.

Projektumsetzung

2017 haben 506 MigrantInnen aus 37 Herkunftsländern an 34 HIP-Jahreskursen teilgenommen. Bei vielen Kursen wurde parallel zum Unterricht ein kostenloser Kinderbetreuungsdienst angeboten. So konnten Frauen mit kleinen Kindern noch besser erreicht werden. 2017 waren 55 Prozent der Kursteilnehmenden Frauen.

Der individuelle Deutsch- beziehungsweise Französischunterricht «IDU/EIF» wurde 2017 von 10 Personen genutzt. Aufgrund der gestrichenen Subventionen musste dieses Angebot aber leider eingestellt werden. Insgesamt war die Nachfrage nach den Alphabetisierungskursen gross – vor allem im Berner Oberland. Anfang April 2017 wurde dieses Angebot deshalb ausgebaut. Ebenfalls zugenommen hat die Teilnehmerzahl von «fide»-Kursen: Hierbei handelt es sich um ein Qualitätszertifikat des Staatssekretariats für Migration.

HEKS Integrationsprogramme HIP

Projektsumme 2019:
CHF 883 000.–

Unterstützt durch:

Erziehungsdirektion des Kantons Bern (ERZ), Abt. Weiterbildung, Gesundheits- und Fürsorge-direktion des Kantons Bern (GEF), Gemeinden und Kirchgemeinden

HEKS-Nr.: 530.006

Programmleitung:
Marianne Reinhard

Kontakt:

HEKS-Regionalstelle Bern
Integrationsprogramme HIP
Bürenstrasse 12
3007 Bern
Tel.: +41 31 385 18 44
E-Mail: hip@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch